



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder können Sie wie folgt übermitteln:

Per E-Mail an:
redaktion-zugerzeitung@
chmedia.ch

Männerriege übt Erste Hilfe

Unterägeri Anstelle der regulären Donnerstag-Turnstunde besuchten die Männerturner des STV Unterägeri beim Samariterverein Aegerital einen Aufführungskurs in Erster Hilfe. Wir wurden durch Susi Müller unterrichtet in korrekter Lagerung, Patientenbeurteilung und AED-Benutzung. Vieles war bekannt, einiges neu. Dank praktischer Übungen sollten wir nun bei Unfällen in der Turnhalle oder auch im privaten Bereich in der Lage sein, richtig zu handeln. Nach dem Motto: «Zeigen Sie im Notfall Zivilcourage!»

Am Freitagabend folgte dann der gesellschaftliche Teil im reformierten Kirchgemeindehaus Mittenägeri. Zirk 30 Personen folgten der Einladung zum fast schon traditionellen Abendessen mit Gschwellti und zwei ganz tollen Chäsplatten. Es ist sicherlich nicht von Nachteil, dass der zuständige Chäsermeister Marzell Mitglied der Männerriege ist.

Nach einer Fotoschau mit diversen Bildern der letzten Jahre wurde zum Dessert eingeladen, ein Fruchtsalat von Elisabeth und Erwin, verfeinert mit Rahm und Kirsch. Es wurde herzlich gegrüßt und allen hat es ausgezeichnet geschmeckt. Danach blieb noch genügend Zeit, um zusammenzusitzen und Neuigkeiten auszutauschen. Jede und jeder Teilnehmende durfte auf den Nachhauseweg einen Grittbänz mitnehmen. Es war ein toller und unterhaltsamer Abend und es bleibt nur noch der Dank an alle Helfer, ohne die ein solcher Anlass gar nicht durchgeführt werden könnte.

Für den STV Unterägeri:
Werner Hausmann

Harmonie und Sinnlichkeit

Das Jodlerdoppelquartett Zug erzeugte in der Kirche Gut Hirt mit dem Zugerbläsch Brass Quintett Adventsstimmung.

Nachdem im Jahre 2021 nach einer Pause das Kirchenkonzert stattfinden konnte, findet das Kirchenkonzert des Jodlerdoppelquartetts Zug bereits zum neunten Mal am zweiten Adventswochenende statt. Es ist wenige Minuten vor Konzertbeginn am Montagabend, die Kirche Gut Hirt füllt sich langsam. Es erstaunt ein bisschen, dass auch heute so viele Leute denn Weg in die Kirche finden. Diesmal ist die Kirche wiederum gut beheizt und die Zuhörer suchen sich einen Platz und fühlen sich wohl.

Ein Jodlerkonzert in der Kirche – das ist man sich nicht unbedingt gewohnt. Aber in diesem Jahr werden die Jodelmelodien umrahmt durch die Melodien des Zugerbläsch Brass Quintett. Die Kirche eignet sich hervorragend für ein Konzert von gut einer Stunde Länge und die Zuhörer schätzen das sehr. Aber die Kirche Gut Hirt hat auch eine vorzügliche Akustik und die Jodel- und Brass-Melodien kommen so richtig zum Tragen und tönen wunderbar bis in die hinterste Bankreihe.

Grosser Applaus

In der Kirche sind inzwischen die Bänke sehr gut gefüllt mit Zuhörer und das Konzert kann beginnen. Dieses Jahr hat sich das Jodlerdoppelquartett Zug et-



Die Musizierenden in der Kirche Gut Hirt.

Bild: PD

was Spezielles einfallen lassen. Unter der Leitung von Norma Widmer eröffnet es das Kirchenkonzert mit einem Einmarsch durch den Kirchhauptgang und singt dazu den «Chilchli Jutz» von Söpp Zihlmann und Franz Stadelmann.

Die zahlreichen Zuhörer aus Stadt und Land werden von Othmar Lütolf, Sekretär des JDQ Zug, begrüsst. Nach dem Lied «Am Morge» kommen die Zu-

hörer in den Genuss von den Melodien vom Zugerbläsch Brass Quintett. Die zwei Trompeter, Marcel Meyer und Othmar Werder, die zwei Posaunisten, Hans Blattmann und Daniel Güetli, sowie Beat Ritzmann an der Tube spielen drei wunderschöne Melodien in den Kirchenraum und werden mit grossem Applaus belohnt.

Nach dem Applaus wird es wieder sehr ruhig in der Kirche

und das Konzert nimmt seinen weiteren Verlauf. Alle Mitwirkende treten nochmals vor die Zuhörer. Wir hören zuerst die zwei Jodellieder «S Plange» von Theres Aeberhard-Häusler und «Heb Vertuüwe» aus der Jodlermesse von Jost Marty, gesungen vom Projektchor. Anschliessend kommen die Zuhörer nochmals in den Genuss von drei wunderschönen Kompositionen, gespielt vom Zugerbläsch Brass

Quintett. Der Applaus ist sehr gross, sodass das Brass Quintett eine Zugabe spielen muss.

Bald ist eine Stunde vorbei und das wunderbare Konzert geht dem Ende entgegen. Ruedi Mächler, Präsident des Jodlerdoppelquartetts Zug, dankt allen Gästen für ihr Erscheinen und für ihre Kollekte. Für die gute Stimmung tragen auch die beiden Schlusslieder der Jodlerinnen und Jodler dazu bei. Sie singen den «Steinmandli Jutz» von Andre von Moos und «E gschänkte Tag» von Adolf Stähli. Auch der Projektchor des Jodlerdoppelquartetts Zug muss nach grossem Applaus eine Zugabe geben. Gesungen wird zum Schluss «Mys Plätzli» ebenfalls von Adolf Stähli.

Pünktlich nach Programm ist das Konzert zu Ende. Das Brass Quintett Zugerbläsch spielt nochmals eine wunderschöne Melodie und das Jodlerdoppelquartett marschiert dazu wieder durch den Hauptgang zum Kirchenausgang. Alle sind zufrieden und verlassen die Kirche mit einer vorweihnachtlichen Stimmung. Auf jeden Fall wünscht ihnen das Jodlerdoppelquartett Zug und alle Mitwirkenden eine besinnliche Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest und dann auch ein gutes neues Jahr.

Für das Jodlerdoppelquartett
Zug: Othmar Lütolf

Ein Fest der Dankbarkeit

Der Zug International Women's Club feierte ihren traditionellen saisonalen Abend mit Köstlichkeiten aus aller Welt.

Draussen regnete es, aber dies machte die Begrüssung zum Auftakt des saisonalen Abends des Zug International Women's Clubs (ZIWC), der in den Räumen der Pfarrei St. Michael in Zug gefeiert wurde, umso herzlicher.

Eine grosse Teilnehmerzahl erfüllte die oberste Etage mit fröhlichen Gesprächen, als sich langjährige und neue Mitglieder in festlicher Kleidung vermischten. Weine von frauengeführten Weinbergen konnten dank des Wine-Masters Paul Liversedge degustiert werden.

Märchenhafte Kulisse

Im Festsaal war eine märchenhafte Kulisse mit Kerzen und fantasievoll dekorierten Ti-

schen aufgebaut, der Buffetisch war beladen mit Gerichten aus den Heimatländern der Mitglieder. Es gab natürlich einen formidablen Truthahn, Kürbissuppe, Hähnchen, verschiedene Kartoffelsorten und viele leckere Salate.

Zu den Desserts gehörten ein richtiger englischer Christmas-Pudding, ein amerikanischer Pekannusskuchen und weitere köstliche Kuchen in Hülle und Fülle, die alle von den anwesenden Gästen zubereitet und gebakken wurden. Tania Mobayed, ZIWC Annual Events Chairwoman, hielt eine ergreifende Rede, in der sie erklärte, warum «Dankbarkeit» das diesjährige Motto war: Wir haben so viel, wofür wir dankbar sein können, wenn wir in diesen schwierigen Zeiten in

einem sicheren Land wie der Schweiz leben dürfen.

Tombola für Demenzbetroffene

Für musikalische Unterhaltung sorgten die Kinder von Mitgliedern und eine grossartige Darbietung der renommierten Schweizer Harfenistin Praxedis Hug-Rütti. Wie im Club üblich, gab es eine Tombola für wohltätige Zwecke, die in diesem Jahr dem Hof Rickenbach zugute kommt, einem Zentrum, das sich für Demenzbetroffene einsetzt. Der Abend war meisterhaft inszeniert und verging viel zu schnell. Was für ein Genuss!

Für den Zug International
Women's Club:
Andrea Wörlein

4000 Franken für Insieme Cerebral Zug

Der Kiwanis Club Zug-Zugerland hat am Baarer Christkindli-Märt für einen guten Zweck gesammelt.

Nach zwei Jahren Unterbruch war der Kiwanis Club Zug-Zugerland wieder am Baarer Christkindli-Märt präsent. Am Samstag, 26. November, kam bei schönstem Wetter die beliebte Mohrenkopfschleuder zum Einsatz. Für 5 Franken durften Kinder und Erwachsene drei Bälle auf eine Zielscheibe

werfen. Wer trifft, wird mit einem Mohrenkopf belohnt, der durch die Luft geschleudert wird. 700 der süßen Schokoküsse, die erneut von der Firma «Infanger Gesunder Schlaf GmbH» gesponsert wurden, wurden so am Marktag unter die Leute gebracht.

Zudem verteilte die Kiwanis-Mitglieder Glühmost und baten dafür die Marktbesucherinnen und -besucher um eine Spende. Mit Erfolg: Im Verlauf des Tages kamen über 3300 Franken zusammen, die der Kiwanis Club Zug-Zugerland auf 4000 Franken aufgerundet und der Vereinigung Insieme Cerebral Zug gespendet hat.

Für den Kiwanis Club Zug-Zugerland: Silvan Meier



Die Mohrenkopfschleuder im Einsatz. Bild: PD

ANZEIGE

Eröffnungsfest
Recyclingcenter mit Ökihof

Samstag, 10. Dezember 2022 | 10 bis 15 Uhr | Industriestrasse 80/82, Zug

10 Uhr: Offizielle Eröffnung. Im Anschluss musikalische Unterhaltung mit Speis und Trank und vielen Attraktionen.



Stadt
Zug